Produktdatenblatt

Zementärer Verbund-Dünnestrich

UZIN NC 195

Selbstverlaufender Dünnestrich zur Herstellung von Untergründen im Verbund für Schichtdicken von 3 – 40 mm

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- Tragschicht im UZIN Turbolight®-System, max. Punktlast 4 kN (siehe technisches Datenblatt).
- Zertifiziert in Verbindung mit dem UZIN Turbolight®-System für die Feuerwiderstandsklasse F60
- Für Schichtdicken von 3 bis 40 mm.

GEEIGNET AUF / FÜR:

- Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- mit alten wasserfesten Klebstoff- oder Spachtelmassenresten behafteten Untergründen
- bestehenden Keramik- / Naturwerksteinbelägen, Terrazzo u. ä.
- die Einbettung dünnschichtiger Warmwasser-Fußbodenheizungssysteme
- die Einbettung von Fußbodentemperierungen mit elektr. Flächenheizleitern
- die Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12 529 ab 3 mm Spachteldicke
- normale Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich

CE

0761

Uzin Utz SE
Dieselstrasse 3
89079 Ulm

13

01/01/0026.02

EN 13813:2002

Cementitious levelling compound for substrates in interior locations

EN 13813: CT-C30-F7

Reaction to fire	A1fl
Release of corrosive substances	CT
Compressive strength	C30
Flexural strength	F7

PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

Selbstverlaufender, schnell erhärtender, zementärer Dünnestrich zum Ausgleichen, Nivellieren und Auffüttern von Untergründen. Zur Herstellung ebener Verlegeflächen mit guter Saugfähigkeit für Bodenbelagarbeiten sowie für die Verlegung von Fliesen- und Natursteinbelägen. Als Tragschicht in Verbindung mit dem UZIN Turbolight®-System. Pumpfähig, für den Innenbereich.

- ausgezeichnet fließ- und pumpfähig
- schnell Begehbar
- schnell Belegreif
- hohe Festigkeit

TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Papiersack
Liefergrößen	25 kg
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Wassermenge	5,0 bis 5,5 Liter / 25 kg Sack
Farbe	dunkelgrau
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m²/mm Schichtdicke
Verbrauch im Turbolight®-System	ca. 25 kg/m²
Verarbeitungszeit	20 - 30 Minuten*
Begehbar	nach 2 - 3 Stunden*
Belegreif	siehe "Belegreife"
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Ausbreitmaß	ca. 130 mm ± 5 mm
Wärmeleitzahl	1,1 W/mK
Brandverhalten	A1fl nach DIN EN 13 501-1

*Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchte.

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

LEED® CONTRIBUTING PRODUCT

EPD

UZIN NC 195

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- Herstellung ebener, grober Verlegeflächen für textile und elastische Bodenbeläge (eventuell Feinspachtelung notwendig), Keramik- und Natursteinbeläge und Parkett.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Mögliche Verformungen des Untergrundes müssen weitestgehend abgeschlossen sein.

Haftungsmindernde oder labile Schichten, z. B. Trennmittel, lose Klebstoff-, Spachtelmassen-, Belags- oder Anstrichreste u. ä. entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden. Aufgetragene Grundierung gut durchtrocknen lassen.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

1. 5 – 5,5 Liter kaltes, klares Wasser in sauberen Behälter geben. Sackinhalt (25 kg) unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einer sämig-flüssigen, klumpenfreien Masse anmischen. Rührgerät mit dem Spachtelmassenrührer verwenden. Nicht zu dünn anmachen. Bei der Verwendung als Deckschicht im UZIN Turbolight®-System Wassermenge von 5 Liter beachten.
2. Masse auf den Untergrund gießen und mit der Glättkelle, dem Flächenrakel / Großflächenrakel oder mit einer Schwabbelstange gleichmäßig verteilen. Bei der Rakeltechnik kann der Verlauf durch Entlüften mit dem Stachelentlüftungsroller nochmals verbessert werden. Möglichst in einem Arbeitsgang in der gewünschten Schichtdicke auftragen.

VERBRAUCHSDATEN:

Schichtdicke	Verbrauch ca.	Gebinde / Reichweite
3 mm	5,1 kg/m²	25 kg / 4,9 m²
5 mm	8,5 kg/m²	25 kg / 2,9 m²
10 mm	17 kg/m²	25 kg / 1,4 m²

STRECKEN:

Schichtdicke	Ideales Streckgut und Zugabemenge
20 - 40 mm	50 % UZIN Strecksand 2.5 (12,5 kg Sand / 25 kg Pulver)

Je nach Sand und Schichtdicke ist der Wasserfaktor entsprechend anzupassen.

BELEGREIFE:

Vorgesehener Oberbelag	Schichtdicke	Belegreif
Textile und Elastische Beläge, Keramik- und Naturwerksteinbeläge	je 3 mm	ca. 18 Stunden*
Keramische Beläge	je 10 mm	ca. 18 Stunden*

* Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.

WICHTIGE HINWEISE:

- Originalgebinde bei trockener Lagerung mindestens 9 Monate lagerfähig. Mit zunehmender Lagerdauer kann sich eine Verlängerung im Abbinde und Trocknungsverhalten einstellen. Die Eigenschaften des ausgehärteten Materials werden davon nicht beeinflusst. Angebrochene Gebinde sorgfältig dicht verschließen und Inhalt rasch verbrauchen.
- Am besten verarbeitbar bei 15 – 25 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte und hohe Schichtdicken verzögern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Erhärtung, Trocknung und Belegreife. Zudem hängt der Trocknungsverlauf entscheidend von der Luftwechselrate ab. Für eine schnelle Belegreiferreichung ist es daher von zentraler Bedeutung, feuchte Luft durch z. B. kurzes Stoßlüften abzutransportieren.
- Im Sommer kühl und trocken lagern und kaltes Wasser verwenden. Verkürzte Verarbeitungszeit bei hohen Material- oder Umgebungstemperaturen beachten.
- Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig.
- Pumpfähig mit kontinuierlich mischenden Schneckenpumpen z. B. von den Herstellern m-tec, P.F.T. und weiteren.
- Bei mehrschichtigem Spachteln Masse komplett trocknen lassen, mit z. B. UZIN PE 360 PLUS zwischengrundieren und nach Trocknung Folgespachtelung aufbringen. Die Folgespachtelung darf die Schichtdicke der vorangegangenen Spachtelung nicht überschreiten.
- Bei Schichtdicken über 10 mm und auf feuchteempfindlichen Untergründen sind Epoxidharzgrundierungen, wie z. B. UZIN PE 460 abgesandet, einzusetzen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 09.2026

- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Diese weichen oder nachklebrigen Schichten müssen deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine solche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.
- Nach Trocknung nicht zu lange offen liegen lassen. Dies begünstigt eine mögliche Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden. Bei offener Liegezeit länger als 7 Tage wird empfohlen, 2 Tage nach Einbau mit UZIN PE 400 zu grundieren.
- Nicht als Nutzbelag oder als Nutzboden verwenden, es ist immer ein Oberbelag aufzubringen.
- Spachtelmassen dürfen aufgrund von Korrosionsgefahr nicht zwischen Isolierung und Heizungsrohr gelangen. Dies gilt vor allem für Heizungsrohre aus verzinktem Stahl. Die Isolierung darf erst nach dem Spachteln abgeschnitten werden.
- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Parkett- und Bodenbelagsverlegung der jeweils gültigen, nationalen Normen (z. B. EN, DIN, ÖNORM, SIA, usw.).
- Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten”, ÖNORM B 5236
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten”
  - DIN 18 353 „Estricharbeiten”
  - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten”

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)
- EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- European Model EPD
- Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Spezialzemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. Grundvoraussetzungen für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebinde sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.

Dieses Produkt ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch durch fachkundige gewerbliche Anwender bestimmt. Eine Abgabe an Verbraucher darf nicht erfolgen. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlegerichtlinien der Belagshersteller sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Fassung dieses Datenblatts finden Sie auf unserer Website unter www.uzin.com | 09.2026